



Xidian University, Xi'an, China

Lukas

Elektrotechnik und Informationstechnik, Master

30.06.2019-09.07.2019



Xidian University

Staatliche Universität mit Schwerpunkt auf der Elektrotechnik und Informationstechnik. Es sind etwa 35000 Studenten in 18 Fakultäten eingeschrieben.

China kommt eine immer wichtigerere Bedeutung als globale Wirtschaftsmacht, aber eben auch fachlich in den Ingenieurwissenschaften zu. Zudem ist die chinesische Kultur die älteste noch existierende Hochkultur.

Damit ist das Land und jede Form des Austausches sehr wertvoll.

Xi'an, China

Xi'an liegt im Landesinneren. Das Klima im Sommer ist heiß und etwas feuchter als in Deutschland.

Es ist eine Großstadt mit allem, was hierfür typisch ist: Hochhäuser, viel Verkehr, usw.

Xi'an ist insbesondere dafür bekannt, der Anfang der Seidenstraße gewesen zu sein. Ferner befindet sich die Terrakotta Armee als touristische Attraktion dort.



Organisation

Wir sind direkt am Flughafen abgeholt worden und in einen Bus gesetzt worden. Dieser hielt am Hotel.

Im Hotel selbst wurden wir ebenfalls von Studenten der Universität empfangen. Diese halfen uns beim Check-In.

Wir haben zu zweit ein Doppelzimmer bekommen. Frühstück war eingeschlossen.

Während des gesamten Programms sind wir morgens jeweils am Hotel mit einem Bus abgeholt worden und am Abend wieder zurückgebracht worden.



Vor dem Aufenthalt waren sehr rudimentäre Sprachkenntnisse vorhanden. Bedingt durch die kurze Dauer des Aufenthaltes haben sie sich nicht merklich verbessert.

Akademische Eindrücke

Wir haben an einigen Vorträgen zur Kultur Chinas, sowie zu einigen Forschungsprojekten teilgenommen. Inhaltlich waren sie interessant, jedoch nicht tiefgehend.

Interessant war ein Praktikum, bei dem unter Anleitung ein Radioempfänger auf eine Platine gelötet worden ist.

- ICT SummerSchool

Der Nutzen der Vorlesungen beschränkt sich darauf den eigenen Horizont erweitert zu haben.



Soziale Integration

Die Hochschule hat uns in insgesamt 14 Gruppen eingeteilt und jedem Gast einen persönlichen Studenten zur Seite gestellt. Hierdurch war viel Interaktion mit Studenten anderer Kulturen gewährleistet.

Wir hatten fast ausschließlich Kontakt zu den an dem Programm teilnehmenden Studenten. Für einen Kontakt mit Einheimischen bestand sonst kaum eine Gelegenheit. Ferner wäre da noch die Sprachbarriere.

Kultur

Die Universität und das studentische Leben sind grundsätzlich mit dem westlichen Vergleichbar. Große Unterschiede gibt es bei der Sprache und dem Essen.

Letzteres ist von deutlich höherer Qualität (frischer und variationsreicher) als in Deutschland. Auch ist es vergleichsweise günstig (für umgerechnet unter 10 € ist es möglich mit zwei Personen ein gutes Essen im Restaurant zu bekommen).

Es wird außerdem vieles serviert, was in Deutschland direkt aussortiert worden wäre (Schweineklaue, Hähnchenköpfe).

Und da wäre noch das Essen mit Stäbchen.....



Der Kulturschock war vorprogrammiert: es war erschreckend, dass vor Ort praktisch niemand (auch das Hotelpersonal) teilweise kein Wort Englisch sprach.

Auch ungewöhnlich ist der Verkehr – dieser folgt in China offensichtlich seinen eigenen Regeln, nämlich gar keinen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Tipp 1: Lernt die Sprache!
- Tipp 2: Nehmt alles mit Humor!

- Die Kosten vor Ort sind sehr gering. Umgerechnet 200 € haben für 10 Tage ausgereicht – und das bei Einkauf sehr vieler Souvenirs
- Der Flug schlägt allerdings zu Buche. Es ist zu beachten, dass es aus Europa sehr wenige Direktflüge nach Xi'an gibt.



Das Leben danach...

Der Aufenthalt motiviert definitiv dazu die Sprache weiter zu lernen.

Grundsätzlich kann ich mir sehr gut vorstellen für einen begrenzten Zeitraum (mehrere Jahre) in China zu leben.

